Hafenanlage des Modell-Schiffbau-Club-Basel

Inhaltsverzeichnis

1. **Ausgangslage:** 3
2. **Das neue Hafenprojekt (ebenfalls in den 80er Jahre)** 3
3. **Einzelne Module** 5
4. **Aufbau des Basismodul** 6
5. **Aufbau der Endmodule** 7
6. **Oberfläche des Alu** 8
7. **Poller auf der Hafenanlage** 8
8. **Dekor der Hafenanlage** 9
9. **Aufbau der Hafenanlage** 10
10. **Bildgalerie der Hafenanlage** 11
11. **Zusammenfassung** 14
12. **Bildnachweiss** 15
13. **Kontaktdaten** 16

1. Ausgangslage:

In den 80er Jahre entschloss sich er Modell-Schiffbau-Club-Basel für die Schaufahren eine kleine Hafenanlage zu bauen. So konnten sich zwei Jungmitglieder (Roger Held und Simon Schläpfer) für diese Aufgabe gewonnen werden. Die erste Hafenanlage entstand mit Styroporplatten, umrandet mit Holzlatten. Einfache Verbindungen dienten um die Elemente zusammen zu bauen.

Doch bereits nach wenigen Einsätzen löste sich die Anlage auf und als bei einer Ausstellung sich ein Modellbauer auf der Hafenmole abstützen wollte, hielt der Styropor dem Widerstand nicht halt. Glücklicherweise konnte sich der Modellbauer noch retten ohne unfreiwilliges baden. Somit war die Lebensdauer unseres ersten Hafens nach wenigen Jahren beendet.

2. **Das neue Hafenprojekt** (ebenfalls in den 80er Jahre)

Ein neues Projekt wurde geboren, doch dieses mal mit dem Ziele, dass die Lebensdauer massiv verlängert wird. Als Grundmaterial dienten diesmal Styrophamplatten (blaue oder weisse Platten) vom Baumarkt mit den Grundmassen 1250x600mm und einer Dicke von 50mm. Damit nicht wieder etwas zu Brüche gehen konnte, spendete die Vereinskasse von einer Metallbaufirma abgewinkelte Aluplatten nach unseren. So konnten

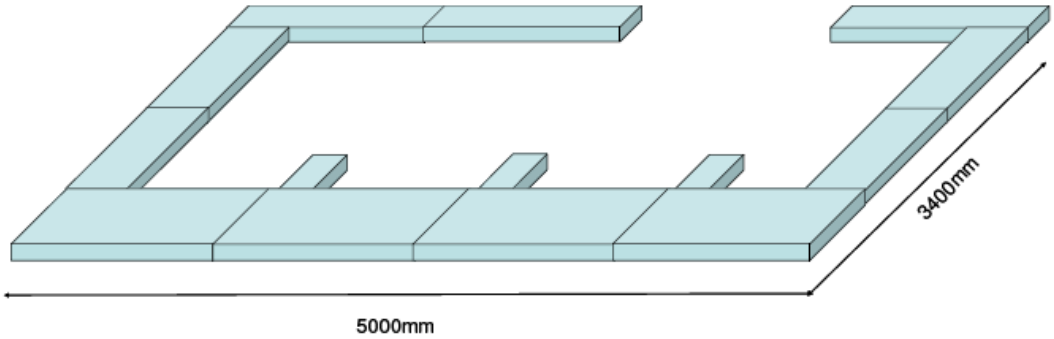


Bild 1: Gesamtansicht der Hafenanlage mit den einzelnen Modulen

Massangaben. Die Hafenanlage ist im Massstab 1:22,5 gehalten.

die Styrophamplatten mit Alu überzogen werden.

Die Hafenanlage ist im Massstab 1:22,5 gehalten.

Für die Verbindungen verwendeten wir Elektrorohre Typ „KIR 11" und „KIR 9". die passen in einander und so konnten die „KIR 11er" Rohre in die Platten eingepasst werden. In den Aluplatten mussten noch entsprechend Aussparungen vorgesehen werden, damit nach dem zusammenleimen auch die

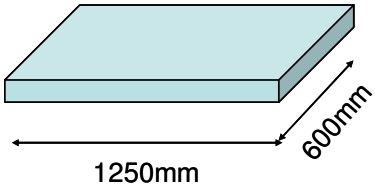
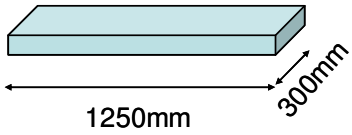
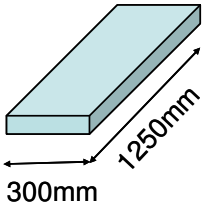
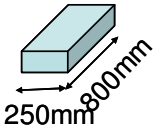
Beschreibung	Masse	Anzahl
Basismodul		4 Stück
Längsmodul		3 Stück
Quermodul		4 Stück
Stege		3 Stück

Bild 2: Einzelmodule mit Masse der Hafenanlage

„KIR9er" Rohre in die „KIR11er" gesteckt werden konnte. Für die Rohre der Steckverbindungen, wurden zwei Rohre verlegt. In der Mitte wurde ein drittes Rohr für die Elektroleitung verlegt. So konnten wir die Positionslichter an der Hafeneinfahrt

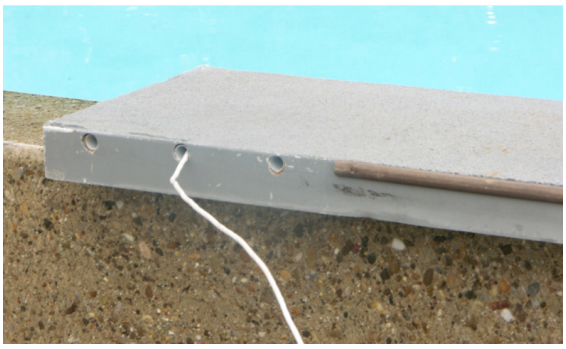


Bild 3: Hafenmodul Ecken

Sowie die Elektroleitungen der Hafeneisenbahn im Hafeninnern zu lande verlegen. Gleichzeitig gibt dies uns die Garantie, dass die einzelnen Module schön zusammen bleiben und sich die Steckverbindungen nicht lösen.

3. Einzelne Module

Das System wurde so Modular aufgebaut, dass zu jeder Zeit nur ein Teil des Hafens aufgebaut werden kann.

Ebenfalls ist Jederzeit bei Bedarf ein Erweiterung des Hafens möglich. So können zum Beispiel nur die Basismodule und die Längsmodule erweitert werden, so wird der Hafen einfach je Modul um 1250mm breiter. Sollte der Hafen auch noch an Tiefe gewinnen, so müssen die beiden Längsmodule links und rechts erweitert werden.

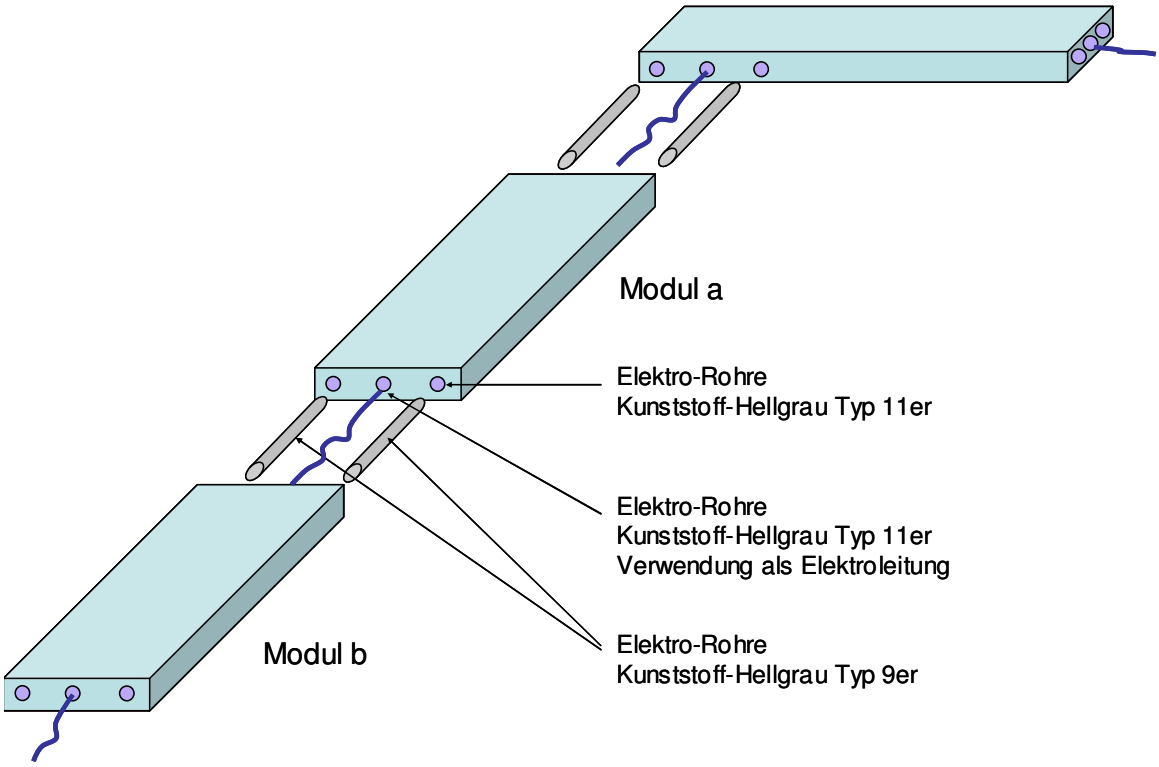


Bild 4: Verbindungen der einzelnen Module

Da wo im Innern der Module ein Eck vorhanden ist, mussten für die Elektrorohre 90° Kurven in die Rohre gebogen werden. Hierfür gibt es beim Elektroinstallateur Biegefedern damit diese KIR Rohre in die gewünschte Form gebracht werden kann. Stehen keine solchen Biegefedern zur Verfügung, können auch Fertigbögen, die ebenfalls im Baumarkt erhältlich sind, beschafft werden.

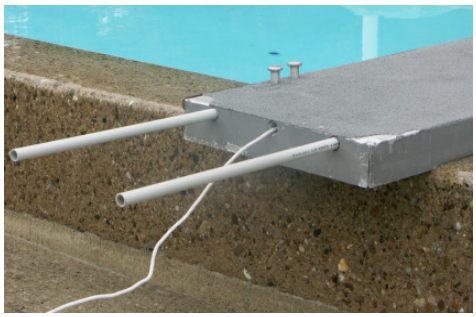


Bild 5: Steckverbindungen

Die Steckverbindungen müssen keine Kurven besitzen, da ja nur Teilrohre „KIR9" eingesteckt werden.

4. Aufbau des Basismodul

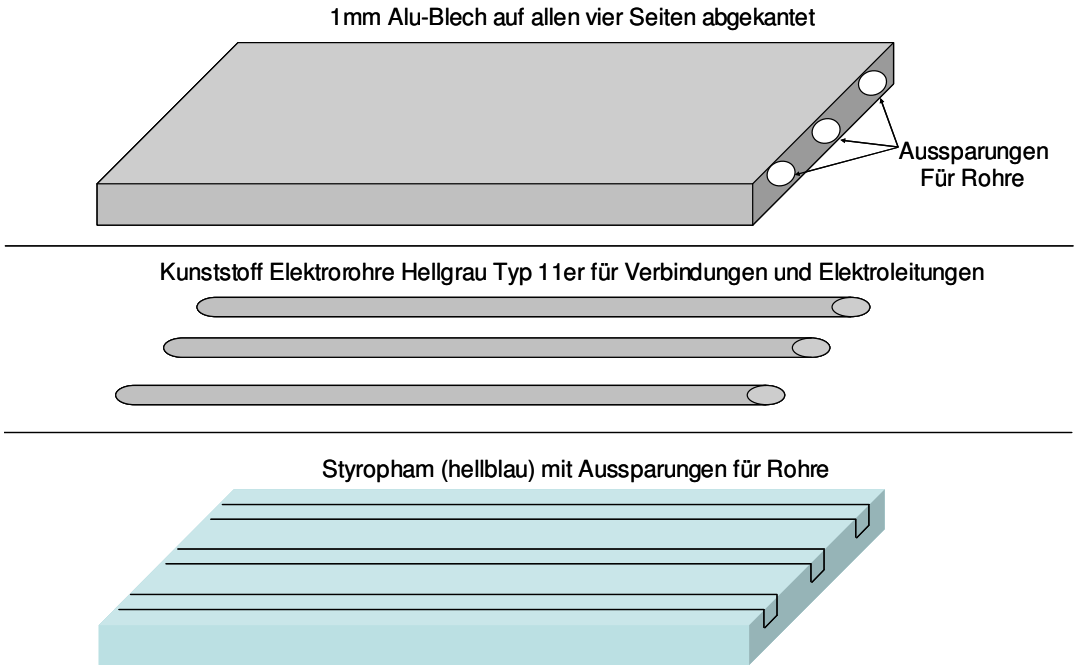


Bild 6: Aufbau eines einzelnen Moduls

5. Aufbau der Endmodule

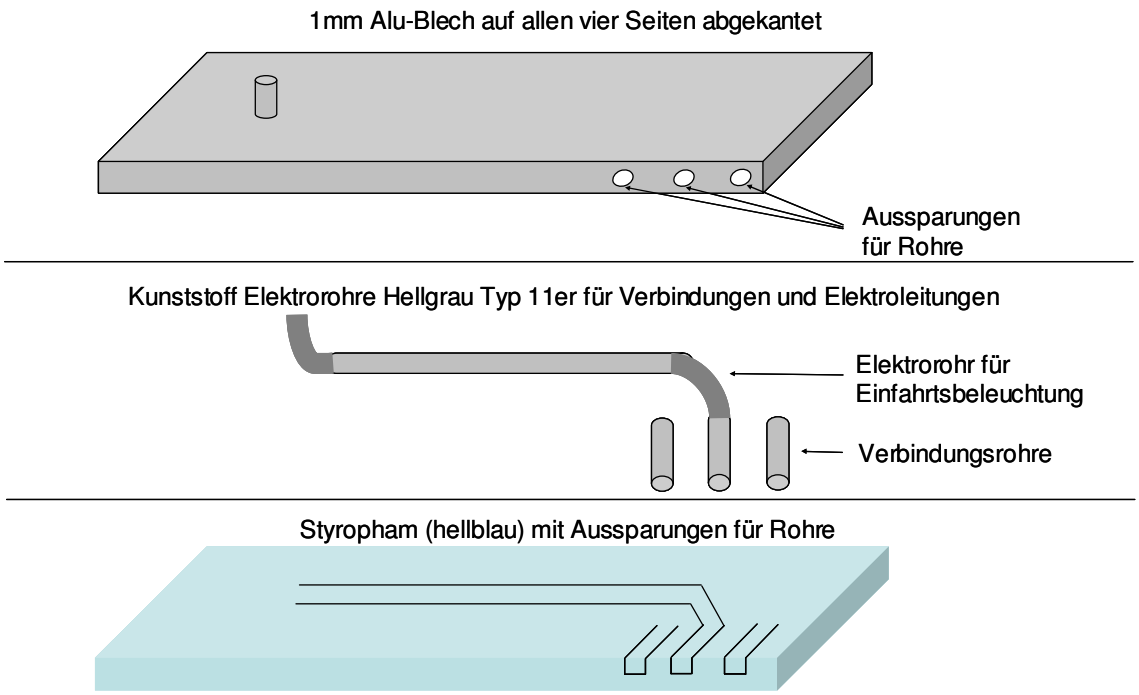


Bild 7: Aufbau des Hafeneinfahrtsmodul am Beispiel rechte Seite

Bild 8: Hafeneinfahrt-Modul

6. Oberfläche des Alu

Die Oberfläche der Aluminiumplatten wurden im ersten Schritt geschliffen und anschliessen Fettfrei gereinigt. Im Anschluss wurde graue Farbe mit beigemischtem Sand auf die Oberfläche gestrichen. Somit wurde die Oberfläche schön Rau und gleicht einer natürlichen Beschaffenheit. Die Kanten der Hafenmolen wurden nur mit grauer Farbe glatt gestrichen. An den Hafeneinfahrten und an einem Eck wurde mit Rasenstreu (Modelleisenbahnzubehör) Rasen gestreut und im Anschluss Wasserfest lackiert. Auf der Hafeninneseite fürde noch eine Halbrundleiste als Scheuerleiste moniert. So werden die Modelle nicht kleich bei der ersten Hafenberührung beschädigt.

Bild 9: Oberflächen der Hafenanlage

7. Poller auf der Hafenanlage

Die Poller wurden aus Aluminium gedreht (Dank unseres Mitgliedes Herr Severin Schmid, der damals einen Drehbank hatte). Auf der Unterseite ist ein Loch mit Gewinde angebracht. So konnten die Poller vor der Verleimung mit der Styrophamplatte angeschraubt werden. Diese sitzen sehr fest auf der Hafenmole und Modelle können sicher befestigt werden.

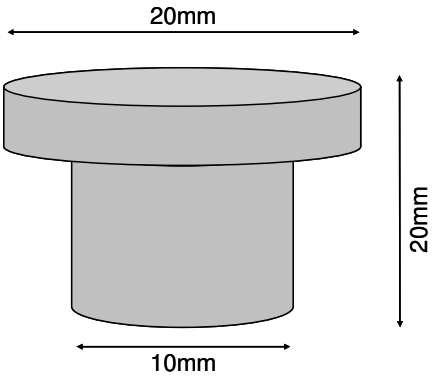


Bild 10: Masse der Poller

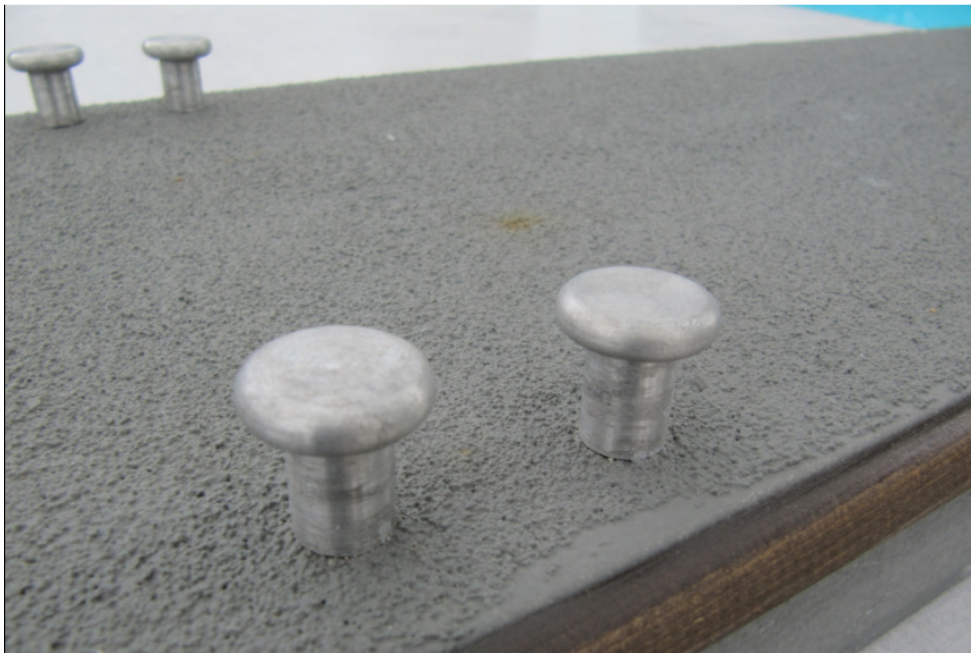


Bild 11: Poller auf der Hafenmole und Scheuerleisten

8. Dekor der Hafenanlage

Die Ausrüstung und Dekoration auf der Hafenanlage bestehen aus einer LGB Modelleisenbahn, die fliegend aufgebaut ist. Der Zug ist so gesteuert, dass er mit Endschaltern automatisch den ganzen Tag hin und her fährt. Diese werden von Alexander und Michael Engler zur Verfügung gestellt, die ebenfalls auch eine Gartenbahn besitzen. Weitere Dekorationen stammen teils von Modellbahnzubehör (Gebäude) oder von Playmobil (Kran, LKW, Camper etc.)

Bild 12: LGB Anlage auf der Hafenmole

9. Aufbau der Hafenanlage

Da die gesamte Anlage modular aufgebaut ist, kann diese mit einfachen Handgriffen und ohne Werkzeug aufgebaut werden. Sollte die Anlage Auswärts verwendet werden können auch nur Anteile aufgebaut werden. So sind wir auf neue Bedürfnisse und Anforderungen immer bereit und gewappnet.

Bild 13: Zusammenbau der Anlage

Bild 14: einfädeln der Elektroleitung

10. Bildgalerie der Hafenanlage

Bild 15: Krananlage und LKW von Playmobil

Bild 16: Gebäude auf der Anlage

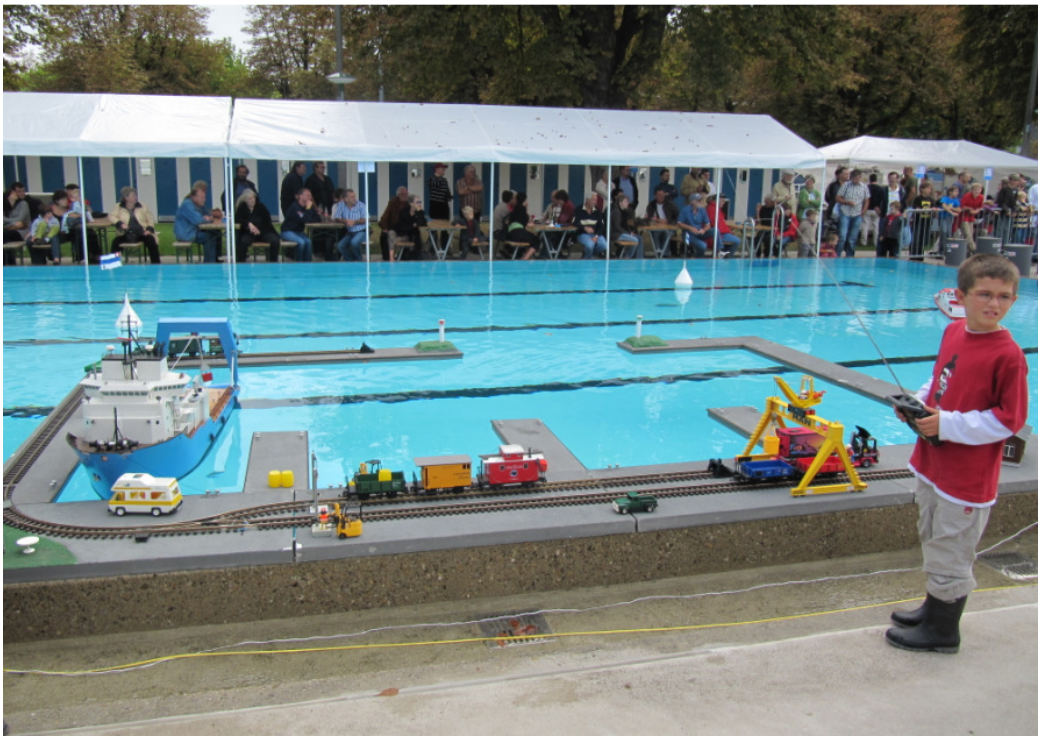


Bild 17: Gesamtansicht der Anlage

Bild 18: Gesamtansicht der Anlage

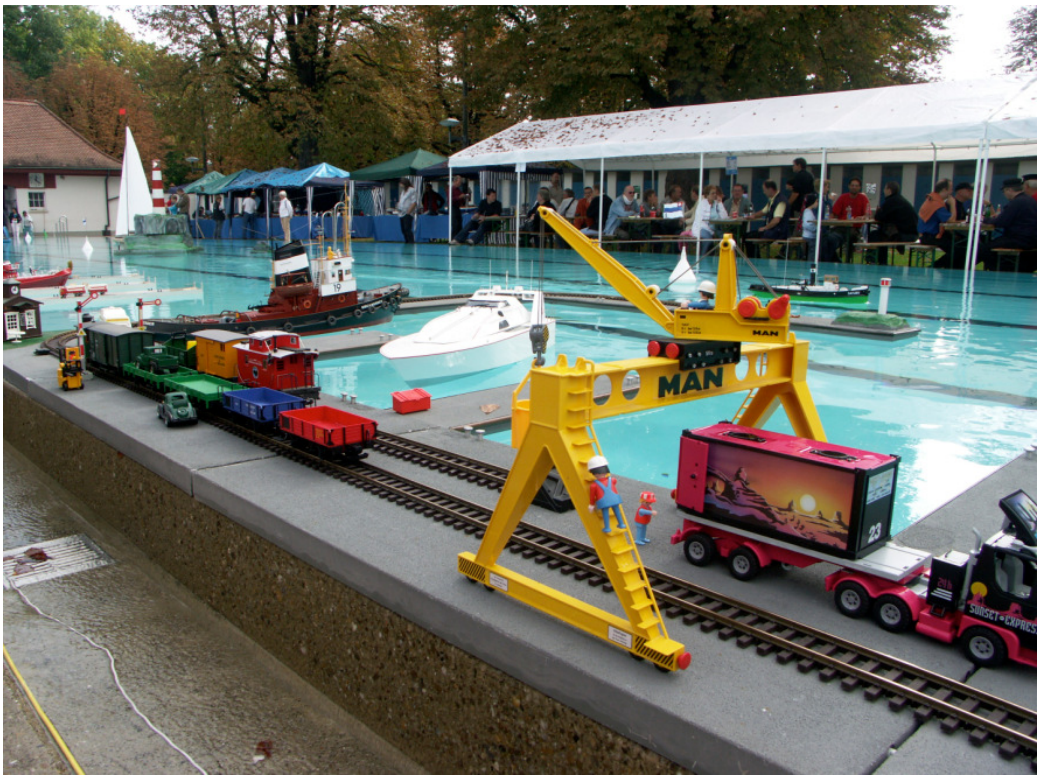


Bild 19: Leben im Hafen

Bild 20: Leben im Hafen

11. Zusammenfassung

Dieser Bericht sollte eine kleine Übersicht über die Hafenanlage des Modell-Schiffbau-Club-Basel geben und vielleicht eine Anregung zur Nachahmung sein. An Schaufahren macht es allen anwesenden immer wieder Spass sich in einer realen Umgebung mit Ihren Modellen zu bewegen. Weiters ist es für die Besucher auch viel spannender, die Modelle in einer Modelllandschaft vorzufinden, anstatt nur in einem kahlen Gewässer.

Vielleicht werden in Zukunft auch noch das eine oder andere zum Hafen dazu wachsen, So wie ein zweiter Hafen im Massstab 1:50 im Jahre 2009 durch ein Mitglied (Theo Maurer) dazu gekommen ist, oder separat eine komplette Slipanlage zur Einwasserung von Amphibienfahrzeugen oder Schiffsmodelle auf Trailern (Erbauer Roger Held). Dazu siehe separate Bauberichte.

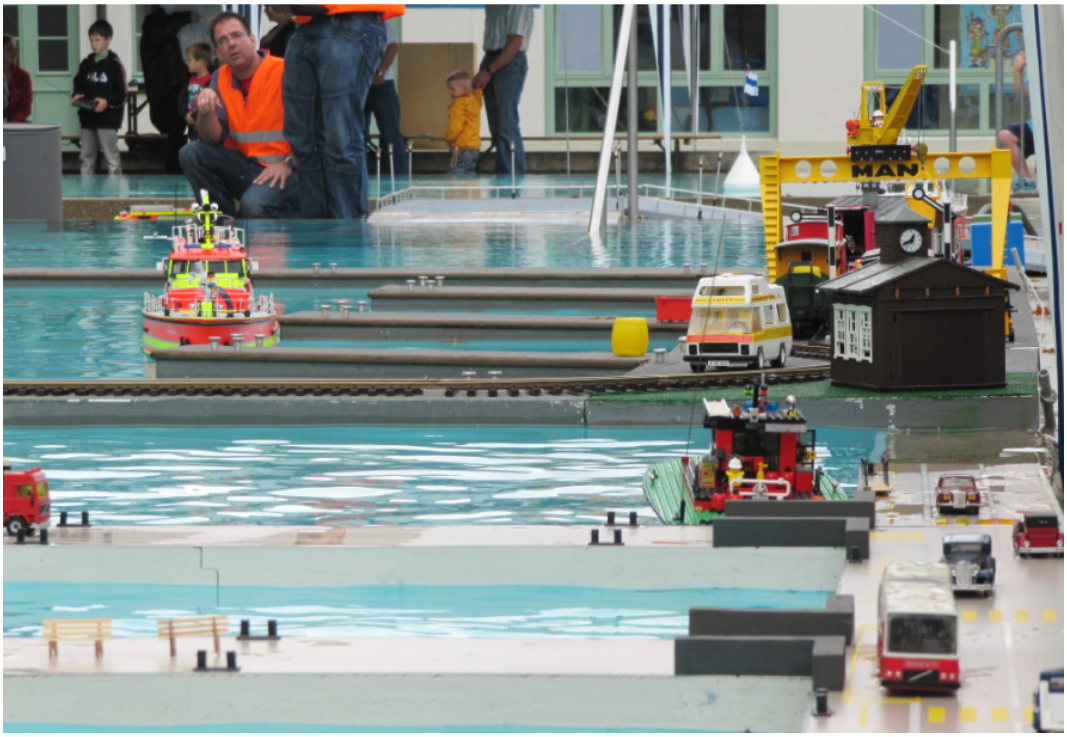


Bild 21: Hafenanlagen 1:22,5 und 1:50 (Vordergrund)

12. Bildnachweiss

Bild 1:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 2:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 3:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 4:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 5:	Christoph Pardey (Xoff) Basel
Bild 6:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 7:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 8:	Christoph Pardey (Xoff) Basel
Bild 9:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 10:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 11:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 12:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 13:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 14:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 15:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 16:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 17:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 18:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 19:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 20:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel
Bild 21:	Roger Held Modell Schiffbau Club Basel

13. Kontaktdaten

Eigentümer dieser Hafenanlage ist der Modell-Schiffbau-Club Basel. Erbauer bis zum erfassten Stand (Februar 2010) sind:

- Roger Held
- Simon Schläpfer
- Severin Schmid

Für Fragen steht zur Verfügung:

Roger Held
Fahrobmann MSCB
Jurastrasse 38
4412 Nuglar
roger.held@bluewin.ch